



08.12.2007

## Geschichte im Sucher

### Ausstellung Grundschüler begeben sich auf eine fotografische Entdeckungsreise

**JÜTERBOG** - Kinder von der Evangelischen Grundschule Jüterbog haben sich fotografisch die Geschichte ihrer Stadt erarbeitet. Der Landesjugendring förderte ihr Projekt und MAZ-Fotograf Uwe Klemens betreute sie.

Der Bruder, der Onkel, sogar der Bürgermeister: Die Kinder auf der Bühne der Nikolaikirche wissen, wer sich in den Nikolauskostümen verbirgt. „Also gibt es keinen Nikolaus“, befand eines der Mädchen. Dann erst entsinnen sich die Kinder der Evangelischen Grundschule in ihrem Theaterstück doch noch der Geschichte des heiligen Bischofs Nikolaus von Myra, den es historisch wirklich gab.

Unter Anleitung von MAZ-Fotograf Uwe Klemens und der Katechetin Martina Körner hatten sie im Rahmen des bundesweiten Projektes „Zeitensprünge“ drei Monate lang dieses Stück erarbeitet, Kulissen gebaut, biblische Szenen nachgestellt und fotografiert. Die Ergebnisse präsentierten sie am Nikolaustag der Öffentlichkeit. „Unentdeckte Schätze der Nikolaikirche“ lautet der Titel dieser Ausstellung.

„Wir haben uns Gedanken darüber gemacht, wie man Kinder mit Geschichte in Verbindung bringen und sie im Kirchenraum Kind sein lassen kann“, sagte Schulleiterin Kerstin Drasdo bei der Eröffnung. Was nach Spaß aussieht, sei nicht immer einfach gewesen. „Man kann so kleine Kinder nicht nach sechs Stunden Unterricht in so eine Sache hineinzwingen. Sie hören dann kaum noch zu“, nannte Uwe Klemens ein Problem. Die Idee im Kirchenraum biblische Themen, etwa das Abendmahl oder die Grablegung, nachzustellen, sei ihm schon vor mehr als zehn Jahren gekommen. Mit den Kindern habe er sie ausprobiert und Erfolg gehabt. „Sie brauchen unmittelbar ein Ergebnis, sonst machen sie nicht mit“, sagte der Fotograf. Das Kirchengebäude an sich habe schon eine enorme Wirkung. Das habe die Fantasie der Kinder beflügelt. (Von Marion Schulz)

**Ihre Meinung ist gefragt!**